

VL02, Lösung 1

Methode	Anzahl Aufrufe für n=100	Als Funktion von n	O-Notation
proz1	200	$f(n) = 2n$	$O(n)$
proz2	10000	$f(n) = n^2$	$O(n^2)$
proz3	11	$f(n) = \lfloor \sqrt{n} \rfloor + 1$	$O(\sqrt{n})$
proz4	98990100	$f(n) = 100(n^2-1)(n-1)$	$O(n^3)$
proz5	5050	$f(n) = 1+2+3+\dots+n$ $= \frac{n(n+1)}{2}$	$O(n^2)$
proz6	7	$f(n) = \lfloor \log_2 n \rfloor + 1$	$O(\log_2 n)$

$\lfloor \cdot \rfloor$ bezeichnet die nächst kleinere ganze Zahl (Gaußsche Klammer).

Aufwandsfunktion $f(n)$	$f(n) = O(\dots)$	Beweis
proz1: $f(n) = 2n$	$f(n) = O(n)$	$f(n)$ ist bereits ein Vielfaches von n . Mit $k = 2$ und $n_0 = 1$ gilt: $f(n) \leq k \cdot n$ für alle $n \geq n_0$.
proz2: $f(n) = n^2$	$f(n) = O(n^2)$	$f(n) = n^2$. Mit $k = 1$ und $n_0 = 1$ gilt: $f(n) \leq k \cdot n^2$.
proz3: $f(n) = \lfloor \sqrt{n} \rfloor + 1$	$f(n) = O(\sqrt{n})$	Dazu müssen wir zeigen, dass es Konstanten k und n_0 gibt, so dass $f(n) \leq k \cdot \sqrt{n}$ für alle $n \geq n_0$. Wir versuchen, $f(n)$ nach oben hin durch ein Vielfaches von \sqrt{n} abzuschätzen. $\lfloor \sqrt{n} \rfloor + 1 \leq \sqrt{n} + 1$, da der ganzzahlige Anteil $\lfloor \sqrt{n} \rfloor$ von \sqrt{n} niemals größer werden kann als \sqrt{n} (die Nachkommastellen gehen beim ganzzahligen Anteil verloren). Wir haben also $\lfloor \sqrt{n} \rfloor$ nach oben hin durch \sqrt{n} abgeschätzt. $\sqrt{n} + 1 \leq \sqrt{n} + \sqrt{n}$, da für $n \geq 1$ gilt: $1 \leq \sqrt{n}$. Wir haben also 1 nach oben hin durch \sqrt{n} abgeschätzt: $\sqrt{n} + \sqrt{n} = 2 \cdot \sqrt{n}$. Insgesamt gilt also: $f(n) \leq 2 \cdot \sqrt{n}$, für alle $n_0 \geq 1$.
proz4: $f(n) = 100(n^2-1)(n-1)$	$f(n) = O(n^3)$	$100 \cdot (n^2-1)(n-1) < 100 \cdot n^2 \cdot n$ für alle $n \geq 1$, da gilt: $n^2-1 < n^2$ und $n-1 < n$. Wenn Faktoren größer werden, wird auch das Produkt größer. Insgesamt gilt also: $f(n) < 100 \cdot n^3$. Also gilt mit $k = 100$ und $n_0 = 1$: $f(n) \leq k \cdot n^3$.

Aufwandsfunktion $f(n)$	$f(n) = O(\dots)$	Beweis
proz5: $f(n) = \frac{n(n+1)}{2}$	$f(n) = O(n^2)$	$n*(n+1)/2 < n*2*(n+1)/2$; der Wert n wird verdoppelt, wird also größer. $n*2*(n+1)/2 = n*(n+1) \leq n*(n+n)$, da gilt: $1 \leq n$. Insgesamt ergibt sich also: $f(n) = n*(n+1)/2 < 2*n^2$. Somit ist $f(n) \leq k*n^2$ mit $k = 2$ und $n_0 = 1$.
proz6: $f(n) = \lfloor \log_2 n \rfloor + 1$	$f(n) = O(\log_2 n)$	$\lfloor \log_2(n) \rfloor + 1 \leq \log_2(n) + 1$ aufgrund derselben Argumentation wie bei proz3. $\log_2(n) + 1 \leq \log_2(n) + \log_2(n)$ für $n \geq 2$, da dann gilt: $1 \leq \log_2(n)$. Somit folgt: $\log_2(n) + \log_2(n) = 2*\log_2(n)$. Insgesamt gilt also: $f(n) = \lfloor \log_2(n) \rfloor + 1 \leq 2*\log_2(n)$. Also gilt $f(n) \leq k*\log_2(n)$ mit $k = 2$ und $n_0 = 2$.

Faustregeln:

- 1) Ist $f(n)$ ein Polynom, so ist $f(n)$ von der Ordnung der größten Potenz, die in diesem Polynom vorkommt. **Beispiel:** $200n^4 + 3n^3 + n + 20 = O(n^4)$.
- 2) Ist $f(n) = k_1*\log_2 n + k_2$ für zwei Konstanten k_1 und k_2 , so gilt: $f(n) = O(\log_2 n)$. **Beispiel:** $f(n) = 10 * \log_2 n + 32 = O(\log_2 n)$.
- 3) Ist $f(n) = k_1 * \sqrt{n} + k_2$ für zwei Konstanten k_1 und k_2 , so gilt: $f(n) = O(\sqrt{n})$. **Beispiel:** $f(n) = 1050 * \sqrt{n} + 113 = O(\sqrt{n})$.

VL02, Lösung 2

- 1) Gilt $7n \log_2 n = O(n)$?

Die Aussage ist falsch, denn $\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{7n \log_2 n}{n}$ divergiert bestimmt gegen ∞ .

- 2) Gilt $n^3 + 2^n = O(2^n)$?

Die Aussage ist richtig, denn $\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{n^3 + 2^n}{2^n}$ konvergiert gegen 1. Da auch $\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{2^n}{n^3 + 2^n}$ konvergiert (reziproker Bruch), ist $O(2^n)$ sogar die genaue Ordnung.

- 3) Gilt $3((n \bmod 3) + 1) = O(1)$?

Die Aussage ist richtig. $\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{3((n \bmod 3) + 1)}{1}$ divergiert zwar unbestimmt, denn es handelt sich um die alternierende Folge 6, 9, 3, 6, 9, 3, Wir können in diesem Sonderfall, der in der Praxis nur sehr selten auftritt, jedoch mit 9 eine konstante obere Schranke angeben, so dass gilt: $3((n \bmod 3) + 1) \leq 9$.

4) Gilt $n^2+15n-3 = O(n^3)$?

Die Aussage ist richtig. $f(n)$ ist von der Ordnung des Summanden, der am schnellsten wächst. Daher gilt: $n^2+15n-3 = O(n^3)$. Außerdem gilt: $O(n^2) \subseteq O(n^3)$.

Alternativ stellen wir fest, dass $\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{n^2+15n-3}{n^3}$ gegen 0 konvergiert. Umgekehrt divergiert $\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{n^3}{n^2+15n-3}$ jedoch gegen ∞ , so dass $n^2+15n-3$ **nicht** die Ordnung $O(n^3)$ hat.

VL02, Lösung 3

Die Funktionen werden paarweise verglichen:

$$\begin{array}{lll}
 A_1/A_2 & 4n + 32 < 6n & | - 4n \\
 \Leftrightarrow & 32 < 2n & | \div 2 \\
 \Leftrightarrow & 16 < n & \\
 \Rightarrow & \text{Für } n > 16 \text{ ist } A_1 \text{ besser als } A_2, \text{ für } 1 \leq n \leq 16 \text{ ist } A_2 \text{ besser als } A_1.
 \end{array}$$

$$\begin{array}{lll}
 A_1/A_3 & 4n + 32 < n^2 & | - 4n \\
 \Leftrightarrow & 32 < n^2 - 4n & | \text{ Quadratische Ergänzung} \\
 \Leftrightarrow & 36 < (n - 2)^2 & | \sqrt{} \\
 \Leftrightarrow & 6 < n - 2 & | +2 \\
 \Leftrightarrow & 8 < n & \\
 \Rightarrow & \text{Für } n > 8 \text{ ist } A_1 \text{ besser als } A_3, \text{ für } 1 \leq n \leq 8 \text{ ist } A_3 \text{ besser als } A_1.
 \end{array}$$

$$\begin{array}{lll}
 A_2/A_3 & 6n < n^2 & | \div n \\
 \Leftrightarrow & 6 < n & \\
 \Rightarrow & \text{Für } n > 6 \text{ ist } A_2 \text{ besser als } A_3, \text{ für } 1 \leq n \leq 6 \text{ ist } A_3 \text{ besser als } A_2.
 \end{array}$$

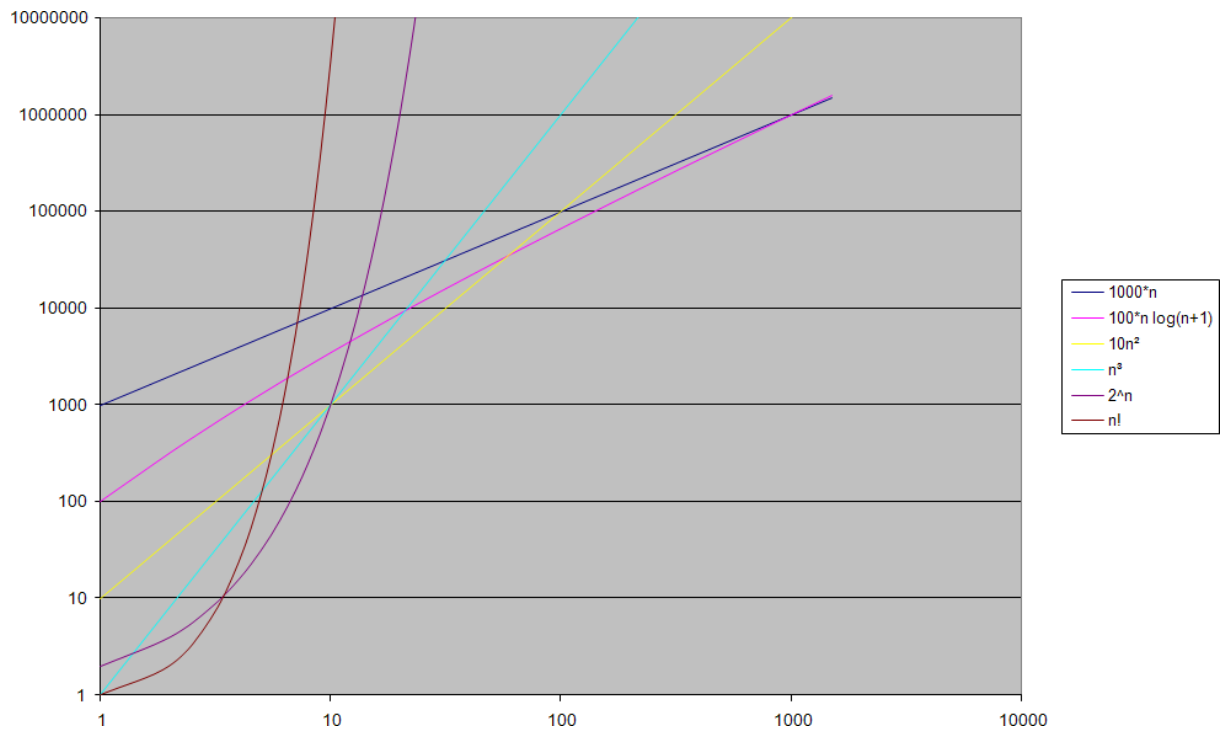
Also gilt:

- 1) Für $1 \leq n \leq 6$ ist A_3 besser als A_2 und besser als A_1
(Folgt aus A_2/A_3 und A_1/A_3)
- 2) Für $6 < n \leq 16$ ist A_2 besser als A_3 und besser als A_1
(Folgt aus A_2/A_3 und A_1/A_2)
- 3) Für $n > 16$ ist A_1 besser als A_2 und A_3
(Folgt aus A_1/A_2 und A_1/A_3)

Problemgröße n	Bester Algorithmus	Anmerkungen
1...6	$A_3 \quad g_3(n) = n^2$	Bei $n = 6$: $g_3(n) = g_2(n)$
7...16	$A_2 \quad g_2(n) = 6n$	
Ab 17	$A_1 \quad g_1(n) = 4n + 32$	Bei $n = 16$: $g_1(n) = g_2(n)$

VL02, Lösung 4

Grafik, die das Zeitverhalten veranschaulicht:



Java-Programm:

```
public class BesterAlgorithmus
{
    // 1000n
    public static double g1(int n)
    {
        return 1000.0 * n;
    }

    // 100n * log2(n+1)
    public static double g2(int n)
    {
        return 100.0 * n * Math.log10(n+1) / Math.log10(2.0);
    }

    // 10 * n * n
    public static double g3(int n)
    {
        return 10.0 * n * n;
    }

    // n * n * n
    public static double g4(int n)
    {
        return (double)n * n * n;
    }
}
```

```

// 2 hoch n
public static double g5(int n)
{
    double wert = 1.0;

    for (int a = 0; a < n; a++)
        wert *= 2.0;

    return wert;
}

// n!
public static double g6(int n)
{
    double wert = 1.0;

    for (int a = 2; a <= n; a++)
        wert *= a;

    return wert;
}

// Bestimmt fuer alle 6 Funktionen den Wert von
// gi(n) und gibt den Index der Funktion mit dem
// minimalen Wert zurueck
public static int gewinnerFuerN(int n)
{
    double[] werte = { g1(n), g2(n), g3(n), g4(n), g5(n), g6(n) };

    int minimum = 0;
    for (int a = 1; a < werte.length; a++)
        if (werte[a] < werte[minimum])
            minimum = a;

    return minimum + 1;
}

// Gibt für jede Zahl n zwischen 1 und 2000 aus, welcher der
// 6 Algorithmen (A1 .. A6) für das betrachtete n der beste ist
public static void main(String[] args)
{
    for (int n = 1; n <= 2000; n++)
        System.out.println("Der Algorithmus A" + gewinnerFuerN(n) +
            " ist der Beste für n = " + n);
}

```

Ergebnis des Vergleichs:

Problemgröße n	Bester Algorithmus	Anmerkungen
1...3	A ₆ : n!	Bei 1: A ₄ genauso gut wie A ₆
4...9	A ₅ : 2 ⁿ	
10...59	A ₃ : 10n ²	Bei 10: A ₃ genauso gut wie A ₄
60...1023	A ₂ : 100n * log ₂ (n+1)	Bei 1023: A ₁ genauso gut wie A ₂
Ab 1024	A ₁ : 1000n	

VL02, Lösung 5

```
public static void main(String[] args)
{
    Scanner sc = new Scanner(System.in);
    System.out.println("Geben Sie die Problemgröße (n) ein: ");

    // n enthält die Problemgröße
    int n = sc.nextInt();

    StopUhr meineUhr = new StopUhr();

    meineUhr.start();
    Zeitmessung.func1(n);
    meineUhr.stop();
    System.out.println("Func1 (lineare Laufzeit): " +
        meineUhr.getDuration()/1000000.0 + " msec");

    meineUhr.start();
    Zeitmessung.func2(n);
    meineUhr.stop();
    System.out.println("Func2 (quadratische Laufzeit): " +
        meineUhr.getDuration()/1000000.0 + " msec");

    meineUhr.start();
    Zeitmessung.func6(n);
    meineUhr.stop();
    System.out.println("Func6 (logarithmische Laufzeit): " +
        meineUhr.getDuration()/1000000.0 + " msec");
}
```